

# Haifisch-Zähne bei der dritten Stiftungsgala

*Auszüge aus der Dreigroschenoper am 7. Juni im Theater / Einnahmen kommen dem Theater zugute*

**Flensburg/pop** – Am 7. Juni zeigt der Haifisch seine Zähne auf der Bühne des Stadttheaters. Ausschnitte aus der „Dreigroschenoper“ von Brecht/Weill bilden das Gerüst des Programms der dritten Stiftungsgala der Theaterstiftung. Heute beginnt der Vorverkauf an der Theaterkasse; der Einheitspreis beträgt 30 Euro. Das heißt: Wer zuerst kommt, sichert sich die besten Plätze.

Mit Schweiß auf der Stirn und zitternden Händen verfolgten Max Stark, Vorsitzender der Stiftung, und Theaterintendant Michael Grosse die Gruppenauslo-

sung der Fußball-Europameisterschaft. Am 7. Juni geht's los. „Wir hatten Glück“, sagt Grosse, „Deutschland spielt erst am 8. Juni.“

Theaterfreunde können also beruhigt ins Theater gehen. Dort erwartet sie ein von Grosse moderiertes Programm von gut einer Stunde. Neben Brecht/Weill werden Szenen aus aktuellen Produktionen gespielt. Grosse wird einige Schauspieler interviewen, die aus dem Alltag des Theaters berichten. Anschließend gibt es im Foyer im ersten Stock einen Imbiss und Getränke,

die im Preis inbegriffen sind. Dabei besteht auch Gelegenheit, mit dem einen oder anderen Schauspieler zu sprechen.

Die 2005 gegründete Theaterstiftung verfügt derzeit über ein Stiftungskapital von 145 000 Euro, das laufend erhöht werden soll. Auch ein Großteil der Eintrittsgelder für den 7. Juni fließen in das Kapital; bei der zweiten Gala vor einem Jahr seien es immerhin 6500 Euro gewesen. 2007 habe das Stiftungskapital 4200 Euro an Zinsen ergeben, berichtete Schatzmeister Peter Hartwigsen. Mit einigen

Spenden sollen dem Theater bei der Gala am 7. Juni 5000 Euro überreicht werden. Mit dieser Summe verfolgt der Theaterchef zwei Ziele: Komplettierung der Bestuhlung beim Puppentheater am Landestheater in Schleswig und Aufbau eines neuen Internet-Auftritts mit der Möglichkeit des Ticketkaufs am Computer.

Durch Förderung eines Projektes in Schleswig versuche man den Brückenschlag zu dortigen Förderern, erläuterte Stark – nicht zuletzt in der Hoffnung, auch Zustifter von dort zu gewinnen.

FT 15.3.08